
„Mut tut gut“: Schüler laden zur Zeitreise

Das Projekt „Mut tut gut 2013 – Gemeinsam gegen Rechts“ lädt heute um 18 Uhr zu einem „virtuellen Stadtrundgang“ ein. Dabei soll mithilfe verschiedener Medien gezeigt werden, wie die Menschen in Hannover zur Zeit des Nationalsozialismus lebten und wie die Stadt aussah. Im Zuge dieser Projektarbeit sammelte eine 11. Klasse der IGS Linden Bilder und Videos aus dieser Zeit. Die Zuschauer sollen darüber hinaus erfahren, wo sich auch heute noch Spuren aus der Zeit des NS-Regimes in Hannover finden lassen, welche Personen zu jener Zeit besonders zu leiden hatten, und welche Widerstandsaktionen es gab. Die Ausstellung wird im Freizeithaus Lister Turm gezeigt. Der Eintritt ist frei. no
